
10581/J XXV. GP

Eingelangt am 13.10.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten David Lasar
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeischulen

Österreich/oe24 berichtet am 12.8.2016 folgendes:

Haben wir zu wenig Polizei?

Alarmierend: Die Verbrechenszahlen steigen. Mehr Polizisten scheinen dringend nötig.

Schon die Zahlen der landesweiten Kriminalstatistik 2015 konnten nur bedingt beruhigen: Zwar waren die angezeigten Fälle leicht um 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 517.870 gesunken, doch die Gewaltkriminalität stieg auf 40.333 Fälle. Alle fünf Stunden wurde in Österreich ein Verbrechen begangen.

Weniger Polizisten, weniger Aufklärung

Als diese Zahlen publik wurden, hatten die Experten von Innenminister Wolfgang Sobotka (VP) längst einen neuen Trend ausgemacht: 2016 werden die Verbrechenszahlen wieder steigen. Der Ressortchef räumte dies auch unumwunden ein. Für das erste Halbjahr sollte Sobotka recht behalten, wie Zahlen für Wien belegen, die ÖSTERREICH erstmals veröffentlichte. In der Bundeshauptstadt stiegen die Delikte um 8,6 Prozent. Der Ruf nach mehr Polizei wurde erneut lauter. Doch bringt das wirklich mehr Sicherheit?

Offenbar, wie ein Vergleich zeigt: Die Aufklärungsquote der österreichischen Polizei liegt bei 44 Prozent. Die der bayerischen Kollegen bei 65 Prozent (deutschlandweit: 55 Prozent). Der kausale Zusammenhang: Eine höhere Aufklärungsquote schreckt ab, führt zu weniger Delikten pro Kopf der Bevölkerung. Wie in Bayern.

Doch wie schafft der Freistaat das? Die Polizisten auf beiden Seiten sind gleich gut, aber: In Österreich (8,7 Mio. EW) leisten 26.000 Beamte ihren Dienst, bei den Bayern (12,5 Mio. EW) sind es 41.000. Sie sind einfach viel mehr. Das zeigt auch der München-Wien-Vergleich: In beiden Städten gibt es 6.000 Polizisten. In Wien aber über 300.000 Einwohner mehr. Es ist leichter ein Verbrechen zu begehen, ohne ertappt zu werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie viele Polizeischulen gibt es in ganz Österreich, aufgegliedert auf die Bundesländer?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wie sieht die Auslastung der Polizeischulen aus, aufgegliedert auf die einzelnen Schulen?
3. Gibt es genügend Bewerber, die die Aufnahmekriterien erfüllen?
4. Wie hoch ist die Drop-out-Rate pro Lehrgang, aufgegliedert auf die Bundesländer und die einzelnen Schulen?
5. Wie viele Polizeischüler beenden die Schule vorzeitig auf Grund fehlender Leistung?
6. Wie viele Polizeischüler beenden von sich aus die Schule vorzeitig?